



Schultheater Netzwerk
Marburg | Gießen



Spezial Workshop Angebot

Film erleben – Theater spielen!

Dienstag, 23.06., 9:30 Uhr bis 13 Uhr, Kino Marburg

Für Klassen ab Jahrgangsstufe 7 bietet das [Schultheater Netzwerk Marburg | Gießen](#) in Kooperation mit dem [Marburger Kinder – und Jugendfilmfestival Final Cut](#) ein besonderes Kulturprojekt an: Kino und Theater in einem!

Gemeinsam mit dem professionellen Schauspieler Camil Morariu besucht ihr zunächst eine Filmvorführung. Direkt im Anschluss wird der Film in einem spannenden 90-minütigen Theaterworkshop lebendig. Dabei geht es nicht darum, den Film nur zu besprechen – vielmehr schlüpfen die Teilnehmenden selbst in Rollen, erkunden Figuren, Konflikte und zentrale Themen des Films und setzen eigene Ideen kreativ auf der Bühne um.

Der Workshop eröffnet neue Perspektiven auf die Filmhandlung, fördert Ausdruckskraft, Teamarbeit und Kreativität und macht die Inhalte des Films auf ganz besondere Weise erfahrbar.

Für Lehrkräfte bietet das Format eine praxisnahe und aktive Nachbereitung des Filmbesuchs, die kulturelle Bildung mit kreativem Lernen verbindet.

Zielgruppe: Klassen ab Jahrgangsstufe 7

Datum: Nur buchbar Dienstag, 23.06.2026

Dauer: 9:30 Uhr bis 13 Uhr
Filmvorführung ca. 100 min + 90-minütiger Theaterworkshop

Leitung: Schauspieler Camil Morariu

Kosten: 5 Euro je Schüler*in für den Kinobesuch, der Workshop ist kostenfrei

Der Film:

DJ Ahmet **Marburger Premiere**

Mazedonien, Tschechische Republik, Serbien, Kroatien 2025, Buch + Regie: Georgi M. Unkovski, 99 Min., FSK 12, empf. ab 12 Jahren

Beats vom Traktor: Wenn der 15-Jährige Schafhirte Ahmet durch die nordmazedonische Hügellandschaft tuckert, wummern basslastige Songs aus seiner selbstgebastelten Soundanlage. Die elektronischen Klänge verheißen einen Ausweg aus der konservativen Dorfgemeinschaft. Leider ist die nächste Disco unerreichbar weit entfernt, die örtliche Download-Geschwindigkeit katastrophal und sein strenger Vater versucht alles, um ihm die Liebe zur Musik auszutreiben. Einzig sein stummer Bruder Naim teilt seine Begeisterung – bis die wunderschöne Aya auf Heimaturlaub aus dem fernen Deutschland bei den Nachbarn einzieht. Die Neue hat nicht nur einen ausgezeichneten Musikgeschmack, unbändigen Freiheitswillen und ein Faible für Tiktok-Tänze, sondern auch ein Handy mit unbegrenztem Datenvolumen im Gepäck. Bei heimlichen Raves auf dem Acker kommen sich die beiden im Takt der Musik unweigerlich näher – dumm nur, dass ihre Hand bereits einem Anderen versprochen ist. Um die anstehende Vermählung zu verhindern, startet Ahmet mit Aya einen verzweifelten Versuch, sich aus den Traditionen zu befreien.

Unterrichtsfächer: Deutsch, Musik, Türkisch, Politik, Ethik, Sozialkunde, Geografie, Geschichte

Themen: Musik, Liebe, Generationskonflikt, Tradition, Gemeinschaft, Familie

Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit

Für Schüler*innen ist die Darstellung des Generationskonflikts interessant. Nicht nur, weil es sich um ein universelles Thema handelt, sondern auch, weil er in einem Dorf am Rand der Mehrheitsgesellschaft verortet ist. Ebenso zentral sind die historischen Bezugspunkte der Region und der fein ausgestaltete Konflikt zwischen den Wertvorstellungen der Konstrukte von Tradition und Moderne. Auf filmsprachlicher Ebene können Schüler*innen den bewussten Einsatz von Musik analysieren – vor allem in ihrer Lautstärke, dem plötzlichen Auslassen und den teils entschleunigten Kamerafahrten mit Fokus auf die Hauptdarsteller*innen. Interessant für den Unterricht ist auch die Analyse der narrativen Funktion der älteren Dorffrauen, die als kommentierende Instanz in weiten Einstellungen in der Natur erscheinen. Weitere Anknüpfungspunkte lassen sich für sprachaffine Schüler*innen in Form des Dialekts (Yörükisch) finden.

<https://www.filmfestival-marburg.de/index.php/programm>

Buchungen und Fragen bitte an

Inga Blix – Projektkoordinatorin des Schultheater Netzwerk Marburg | Gießen
inga.blix@giessenatschule.de ODER Tel.: 0160 98709190

Über das Schultheater Netzwerk Marburg|Gießen

Das Schultheater Netzwerk Marburg | Gießen ist eine seit Mai 2023 bestehende Kooperation zwischen den Städten Marburg und Gießen - in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen. Unter der Trägerschaft der Gießen@Schule gGmbH arbeiten im multiprofessionellen Team abgeordnete Lehrkräfte mit den Projektkoordinatorinnen aus den Bereichen Theater, Darstellende Künste und Sozialarbeit zusammen. Das Ziel des Netzwerkes ist die Schaffung von Infrastrukturen und Instrumenten zur Stärkung des Schultheaters an etwa 50 Schulen in Marburg und Gießen. Alle Kinder und Jugendlichen sollen die Möglichkeit haben, Theater zu spielen, Theater zu sehen und über Theater zu sprechen. Sie erfahren und gestalten gesellschaftliche Werte und Inhalte mit und durch alle Darstellenden Künste in allen Sparten: das heißt Theater, Tanz, Zirkus und Performance.

Mehr Informationen:

<https://www.schultheater-netzwerk.de>



Träger des Schultheater Netzwerkes Marburg|Gießen ist die Gießen@Schule gGmbH